



Tarraco, Ateca und Arona

## Unterwegs in der SEAT SUV-Familie

- / Erkundungstour mit der SEAT SUV-Palette durch ihre Heimatstadt
- / Alle SUV-Modelle wurden in Barcelona entwickelt und designt
- / Verkaufsstart des SEAT Tarraco am 22. Februar 2019

**Martorell/Schinznach-Bad, 08.02.2019 – „Der neue SEAT Ateca spielt in unserer neuen Markenstrategie eine Schlüsselrolle. Mit dem Ateca fällt der Startschuss für die grösste Produktoffensive in der Geschichte von SEAT.“** Mit diesen Worten präsentierte der Vorstandsvorsitzende von SEAT S.A., Luca de Meo, 2016 den ersten SUV des Automobilherstellers. Knapp zweieinhalb Jahre später hat das Unternehmen Worten Taten folgen lassen und seine SUV-Familie um zwei zusätzliche Modelle erweitert. Bei allen Gemeinsamkeiten besitzt doch jedes Modell seinen ganz eigenen, unverwechselbaren Charakter. Nun sind sie erstmals zusammen unterwegs – auf Erkundungstour durch die Stadt, in der sie entwickelt und entworfen wurden.

### Design in Barcelona

Das Design ist für 65 Prozent der Kunden der ausschlaggebende Faktor beim Kauf eines SUVs. Alle drei SEAT Modelle haben ihren Ursprung in derselben Stadt – Barcelona. **„Auch wenn der Tarraco schon die Designsprache der zukünftigen SEAT Modelle verrät, erkennt man die Verwandtschaft auf den ersten Blick. Das frische und dynamische Styling ist allen drei SEAT SUV gemein, ebenso wie die typische, dreieckige Lichtsignatur der Frontscheinwerfer, die das unverkennbare SEAT Gesicht ausmachen“**, schwärmt SEAT Designdirektor Alejandro Mesonero-Romanos im Hinblick auf ihre elegante Sportlichkeit und die Liebe zum Detail. Jedes SUV-Modell kann zudem individuelle Besonderheiten vorweisen: So rühmt sich der Arona seines **„starken Crossover-Charakters, mit 68 möglichen Farbkombinationen“**; der Ateca sticht durch seine **„elegante Silhouette“** hervor und der Tarraco **„wird definiert durch das ausdrucksvolle Design der Fahrzeugfront, die bereits erahnen lässt, wie künftige SEAT Modelle aussehen werden“**.

### Für jeden Bedarf der passende Motor

Die Leistungsspanne der drei SUVs reicht von 95 PS beim Arona bis zu 190 PS beim Tarraco. Die gesamte Motorenpalette garantiert Leistung, Effizienz und Zuverlässigkeit für alle Ansprüche und Lebenslagen der SUVs. Darüber hinaus wird der Tarraco in einer Plug-in-Hybrid-Variante erhältlich sein. Der grösste SUV von SEAT ist somit ein „Meisterwerk, was Funktionalität und Vielseitigkeit betrifft“, erklärt Dr. Matthias Rabe, SEAT Vorstand für Forschung und Entwicklung.

### Sicherheit hat höchste Priorität

Stauassistent, Spurhalteassistent, automatische Distanzregelung (ACC), hydraulischer Bremsassistent (HBA) – dies sind nur einige der fortschrittlichen Sicherheitsassistenten, über die die SUVs von SEAT verfügen. Der Automobilhersteller beweist damit wieder einmal, wie wichtig ihm die Sicherheit und der Fahrkomfort seiner Kunden sind. Der Tarraco setzt die Messlatte sogar noch höher: mit einem Assistenzsystem, das Fussgänger und Fahrradfahrer erkennt.



### Topmodern: gut vernetzt unterwegs

Fast 30 Prozent der Autokäufer legen bei der Wahl ihres neuen Fahrzeugs Wert auf Konnektivität. SEAT ist hier auf der Höhe der Zeit und entwickelt fortwährend ausgefeilte Lösungen für eine zunehmend digitalisierte Welt. Die drei SUVs sind dementsprechend mit dem virtuellen Cockpit, mit einem 8-Zoll-Display und der modernen Verbindungstechnik Full Link ausgestattet. Sie ermöglicht es, das eigene Smartphone über Apple CarPlay™, Android Auto™ sowie Mirror Link einfach und sicher mit dem Fahrzeug zu verbinden.

### Massgeblich für Erfolg

Ein weiteres entscheidendes Kriterium beim Kauf eines SUVs ist die erhöhte Sitzposition. Heute legen bereits fast ein Drittel aller Käufer darauf Wert. Insgesamt hat sich der Absatz von Mittelklasse-SUVs in Europa in den vergangenen fünf Jahren beinahe verdoppelt – ein immer noch anhaltender Trend. Bis 2025 soll der Absatz von SUVs um 40 Prozent auf 2,8 Millionen Fahrzeuge steigen. Bei SEAT hat die SUV-Produktoffensive daher massgeblich zur Steigerung des Umsatzes beigetragen. Inzwischen ist jedes dritte verkaufte Fahrzeug des spanischen Automobilherstellers ein SUV. Mit der Einführung des Tarraco dürfte dieser Anteil noch weiter zulegen.

### Drei SUVs, Fakten und Zahlen

	<b>ATECA</b>	<b>ARONA</b>	<b>TARRACO</b>
Einführungsdatum	2016	2017	2018
Sitze	5	5	Bis zu 7 Sitze
Abmessungen (mm)	4'363	4'138	4'735
Motoren	Von 115 PS 1.0 TSI bis 190 PS 2.0 TSI	Von 95 PS 1.0 TSI bis 150 PS 1.5 TSI	Von 150 PS 1.5 TSI bis 190 PS 2.0 TSI und 190 PS 2.0 TDI
Ladevolumen (in Litern, inkl. Sitzbereich)	Bis zu 1'604	Bis zu 1'280	Bis zu 1'920
Entworfen in	Barcelona	Barcelona	Barcelona
Produziert in	Kvasiny (Tschechische Republik)	Martorell (Spanien)	Wolfsburg



## Weitere Informationen:

Karin Huber, PR SEAT  
Telefon: +41 56 463 98 08  
E-Mail: [karin.huber@amag.ch](mailto:karin.huber@amag.ch)  
[www.seat.ch](http://www.seat.ch) / [www.seatpress.ch](http://www.seatpress.ch)

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517'600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke.

SEAT S.A. beschäftigt über 15'000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der SEAT Toledo hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1'000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.